

Karl-Heinz Deußen Gedächtnisturnier 2009

Zur Jahreswende veranstaltete der CVJM Kelzenberg das traditionelle Karl-Heinz Deussen Gedächtnisturnier. Zunächst wurde das Grab des früheren Vereinsmitgliedes sowie dessen Ehefrau, zu deren Gedenken dieses Turnier jährlich ausgerichtet wird, besucht.

Anschließend nahmen die beiden Turnierleiter Herbert Brunn und Peter Schiffer die Auslosung der Zweier-Mannschaften sowie der Gruppen vor.

In seiner Begrüßungsansprache stellte Vorsitzender Hans-Gerd Schumacher fest, dass der erst im vergangenen Jahr aufgestellte Teilnehmerrekord erneut geknackt wurde. Den neuen Mitgliedern Torsten Haun, Dirk Keutel und Stefan Trottnow wurde der Hintergrund des Turniers kurz erläutert. Zudem nahmen wie in den vergangenen Jahren auch dieses Mal wieder einige passive Mitglieder an dem Turnier teil. Dies zeigt die enge Verbundenheit zum Verein. Zur 27sten Auflage fanden sich insgesamt 30 Vereinsmitglieder zum sportlichen Wettkampf und darüber hinaus auch einige Zuschauer in der Realschulturnhalle ein.

Willibert Steurer, der wegen einer Verletzung nicht mitspielen konnte, hielt es dennoch nicht auf den Zuschauerrängen. Er suchte die Nähe zu den Tischtennisplatten sowie seinen Vereinsmitspielern und hielt den Turnierablauf mit einem Fotoapparat in Bildern fest.

Die ausgelosten 15 Teams, welche sich aus spielstärkeren und spielschwächeren Spielern zusammensetzten, versprachen einen interessanten und spannenden Turnierablauf.

In vier Gruppen wurde die Vorrunde absolviert. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizierten sich für das Viertelfinale. Nach 2 ½ Stunden setzten sich in der Gruppe A Dietmar Esser mit Frank Dahmen souverän mit 3 Siegen als Gruppensieger sowie Hans-Willi Koenen mit Peter Schiffer als Gruppenzweite durch. In der Gruppe B konnten Dirk Ischen/Herbert Brunn drei Siege erringen und wurden überlegen Gruppenerste. Den 2. Platz belegten Bernd Mettler/Marco Dahmen. Sehr ausgeglichen verliefen dagegen die Spiele in der Gruppe C. Drei Teams wiesen nach den Gruppenspielen jeweils 2:1 Siege auf, so dass das große Rechnen begann. Mit dem besten Satzverhältnis wurden die beiden Brunn-Brüder, Elmar und Holger, Gruppenerste. Aufgrund eines mehr verlorenen Satzes schieden Hans-Gerd Schumacher/Christian Müschen unglücklich als Gruppendritte aus. Als Gruppenzweiter kamen Ralf van der Mirden und Matthias Moesges weiter.

Die Gruppe D bestand aus drei Teams. Hier setzten sich Torsten Brunn/Detlef Böcker ungefährdet mit zwei Siegen durch. Im abschließenden Spiel fiel die Entscheidung über den 2. Gruppenplatz zugunsten von Andreas Schürings/Axel Niebisch aus, die ihren Gegnern, Thorsten Schlangen/Stefan Trottnow, das Nachsehen gaben.

Wie ausgeglichen die Teams waren, zeigte sich dann auch im Viertelfinale, in dem drei der vier Spiele durch die Doppel entschieden wurden. Nach ihrem Doppelsieg verloren Dietmar Esser/Frank Dahmen ihre Führung durch eine Niederlage von Dietmar gegen Bernd Mettler. So kam dem Familienduell zwischen Vater Frank gegen Sohn Marco entscheidende Bedeutung zu. Hier ließ Frank seinem Sohn aber keine Chance und führte sein Team mit einem 3:0 Sieg ins Halbfinale. Hans-Willi Koenen/Peter Schiffer waren gegen Dirk Ischen/Herbert Brunn favorisiert und zeigten ihren Gegnern mit einem 3:0 Sieg klar die Grenzen auf. Nach sehr engem Spielverlauf konnten Elmar und Holger

Brunn das gegnerische Doppel Andreas Schürings/Axel Niebisch knapp in fünf Sätzen bezwingen. Axel gewann dann recht schnell in drei Sätzen gegen Holger und glich zum 1:1 aus. Das Spiel zwischen den beiden Spielern aus der 1. Herren Mannschaft musste über den Halbfinaleinzug entscheiden. Elmar konnte sich hier in vier Sätzen gegen Andreas durchsetzen und damit seinem Team den Halbfinaleinzug sichern.

Das vierte Spiel zwischen Ralf van der Mirden/Matthias Moesges und Torsten Brunn/Detlef Böcker verlief nahezu identisch. Da Torsten gegen Ralf gewann und Detlef gegen Matthias das Nachsehen hatte, entschied wiederum das Doppel über den Halbfinaleinzug. In fünf ausgeglichenen Sätzen hatten Ralf und Matthias schließlich die Nase vorn.

Im ersten Halbfinale traf das favorisierte Team Dietmar Esser/Frank Dahmen auf Elmar und Holger Brunn. Bereits das Doppel zeigte aber, wie eng sich der Spielverlauf gestalten sollte. Erst nach großer Gegenwehr konnte sich das favorisierte Team trotz eines 2:0 Satzvorsprungs in der Satzverlängerung des 5. Satzes durchsetzen. Elmar gewann anschließend gegen Dietmar klar in drei Sätzen und hielt damit den Spielausgang weiter offen. Dagegen besaß Holger gegen Frank keine Chance und verlor glatt in drei Sätzen.

Auch im anderen Halbfinalspiel konnte jedes Team einen Einzelsieg erringen. Hans-Willi Koenen hatte keine Mühe, Ralf van der Mirden in drei Sätzen niederzuringen. Demgegenüber war Peter Schiffer gegen Matthias Moesges chancenlos und verlor deutlich in drei Sätzen. Dem Doppel kam wieder entscheidende Bedeutung zu. Mit einem 3:0 Sieg hatten Hans-Willi und Peter jedoch wenig Mühe, ins Finale einzuziehen.

Somit kam es im Finale zur Wiederholung der Vorrundenpartie der Gruppe A zwischen Dietmar Esser/Frank Dahmen und Hans-Willi Koenen/Peter Schiffer. Die beiden Oldies Hans-Willi und Peter verblüfften zunächst ihre Gegner. Sie packten vor dem Doppelspiel einige Salben aus ihren Taschen und rieben sich damit verschiedene Körperstellen an Bein, Arm und Rücken ein. Es schien, als wären diese Stellen in den vorherigen Spielen mehr als sonst üblich beansprucht worden. Von dem etwas ungewöhnlichen Geruch leicht irritiert und vielleicht auch ein wenig benebelt, verloren Dietmar und Frank den 1. Satz. Da die Zauberwirkung der Salben bei den beiden erfahrenden Hasen im Laufe des Spiels nachließ, konnten sich Dietmar und Frank zwischenzeitlich eine 2:1 Satzführung erspielen. Dennoch gelang es Hans-Willi und Peter in der Verlängerung des 4. Satzes den Gleichstand herbeizuführen. Der 5. Satz verlief dann ebenfalls sehr ausgeglichen. Die Spannung stieg und die Zuschauer auf den Rängen wurden bestens, insbesondere von Peter, unterhalten. Bei einer 13:12 Führung in der Satzverlängerung versuchte er nämlich seine Gegner durch einen Spruch erneut zu irritieren. Damit hatte Peter aber einen Bock geschossen. Denn da er hierauf seine ganze Konzentration gelegt hatte, unterlief ihm ein Aufschlagfehler. Das allgemeine Gelächter in der Halle galt ihm.

Schließlich gewannen Hans-Willi/Peter mit 16:14 Punkten und konnten entgegen dem Vorrundenspiel dieses Mal mit 1:0 in Führung gehen. Eine Überraschung lag in der Luft. Jedoch zeigte sich recht schnell, dass die beiden Oldies im Doppel ihr Pulver verschossen hatten. Beide Einzel gingen jeweils in drei Sätzen an Dietmar Esser und Frank Dahmen, die damit ihrer Favoritenstellung letztendlich gerecht wurden.

Während des Turniers konnten sich die Anwesenden an einem von Turnierdirektor Frank Bäumer organisierten Buffet mit Brötchen und Getränken reichlich stärken, was die Spieler aber nicht davon abhielt, ihre Spiele zügig zu bestreiten.

So endete das Turnier in der Wettkampfarena nach insgesamt 5 ½ Stunden Spielzeit.

Danach ging es zur Turnierverlängerung in den Gasthof „Zum guten Tropfen“ nach Garzweiler, wo das gemütliche Beisammensein bis weit nach Mitternacht fortgesetzt wurde. Hier stieß auch der am Nachmittag beruflich verhinderte Wilfried Lungen hinzu, dem der Turnierablauf ausführlich geschildert wurde. Zudem erfolgte durch den Vereinsvorsitzenden Hans-Gerd Schumacher die Siegerehrung der Erstplatzierten.

Das Ergebnis nochmals im Überblick:

1. Dietmar Esser / Frank Dahmen
2. Hans-Willi Koenen / Peter Schiffer
3. Ralf van der Mirden / Matthias Moesges
3. Elmar Brunn / Holger Brunn

[Bilder](#)